

## **Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz 2023**

Im Jahr 2023 konnten im Rahmen des BirdLife-Naturjuwelen Projektes viele der durch die Sektionen angemeldeten Aufwertungsprojekte und andere Massnahmen umgesetzt werden. Die stolze Bilanz von 150 Projekten kann sich sehen lassen – angepeilt waren deren 100.

Bei der BirdLife-Kampagne Ökologische Infrastruktur lag der thematische Schwerpunkt 2023 auf der Wiederherstellung der Flächen für die Biodiversität. Diesem Thema widmete BirdLife Schweiz die 23. BirdLife Naturschutztagung und erstellte eine anschauliche Merkblattsammlung zu den Ebenen der Ö. I. als Praxishilfe für die Umsetzung von Projekten in den Gemeinden, die sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Laien richtet.

Die BirdLife-Naturzentren Klingnauer Stausee, La Sauge und Neeracherried empfingen mehr als 40'000 Besucherinnen und Besucher, zudem fanden mehr als 700 Führungen mit Schulklassen und weiteren Gruppen aller Art statt. Die Sonderausstellungen standen im Zeichen der Insekten, der Vögel und der Förderung der Biodiversität – Highlight war der Insekten-Flugsimulator.

Das Jahr 2023 stand politisch im Zeichen der Angriffe auf die Natur. Die potenzielle Energiekrise führte zu teilweise unausgegorenen Vorlagen aus dem Parlament. BirdLife Schweiz engagierte sich gemeinsam mit anderen Naturschutzorganisationen mit hohem Einsatz, Vorlagen zu analysieren und Verbesserungen einzubringen. Im krassen Gegensatz zur Hyperaktivität in der Energiepolitik stand der Stillstand in der Landwirtschaftspolitik. Und auch bei der Biodiversitätspolitik läuft seit Jahren zu wenig. BirdLife Schweiz arbeitete im Trägerverein daher intensiv für die Landschafts- und die Biodiversitätsinitiative. Bei ersterer zeichnet sich der mögliche Rückzug der Initiative ab. Der indirekte Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative wird von Bundesrat, Nationalrat, Kantonen, Gemeindeverband und zahlreichen Verbänden aus Wirtschaft und Gesellschaft befürwortet. Obwohl stark abgeschwächt, würden die Trägerorganisationen der Biodiversitätsinitiative diesen akzeptieren. Im September 2024 kommt es zu einer Volksabstimmung.

BirdLife Schweiz setzt zahlreiche Artenförderungsprojekte um. So kam es zum Beispiel nach etwa 40 Jahren Abwesenheit erstmals wieder zu einer Brut eines Steinkauz-Paares in der Nordwest-schweiz. Der Steinkauz ist in der Nordwestschweiz Anfang der 1980er Jahre ausgestorben. Im nahen Elsass und in Südbaden haben kleine Bestände überlebt. BirdLife Schweiz und verschiedene Partner realisieren seit rund 23 Jahren grossflächige Lebensraumaufwertungen in der Region, um dem Stein-kauz eine Wiederbesiedlung der Nordwestschweiz zu ermöglichen. Im Juni dieses Jahres war es endlich soweit!

Die Tätigkeitsberichte finden Sie unter [www.birdlife.ch/jahresberichte](http://www.birdlife.ch/jahresberichte).